



Klimafreundlich reisen: Studiosus baut Biogasanlagen-Projekt in Südindien weiter aus

Die indischen Dorfbewohnerinnen sind stolz auf ihre neuen Kochherde - angetrieben mit Biogas. Quelle: myclimate

11.02.2015

Klimafreundlich reisen: Studiosus baut Biogasanlagen-Projekt in Südindien weiter aus

In der Hütte duftet es nach Frischgebackenem und würziger Soße. Asha sitzt mit ihren drei Kindern auf dem Fußboden und verspeist wie jeden Morgen genussvoll warme Idli: gedämpfte Reiskuchen, in Südindien eine traditionelle Frühstücksmahlzeit. Und doch ist heute etwas anders. Zum ersten Mal hat Asha die Reiskuchen statt mit Feuerholz auf einem neuen Gasofen zubereitet - angetrieben durch Biogas.

1592 Biogasanlagen bereits in Betrieb, 319 weitere folgen

Bereits seit den 90er Jahren engagiert sich Studiosus konsequent, Umweltbelastung durch Kohlenstoffdioxid (CO₂) zu vermeiden und zu reduzieren (den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht finden Sie zum Download auf <http://www.studiosus.com/ueber-studiosus/nachhaltigkeit>). Um unvermeidbare Schadstoffe bestmöglich auszugleichen, investiert der Münchner Reiseveranstalter zudem seit vielen Jahren in Klimaschutzprojekte. Ab 2009 unterstützte Studiosus zunächst den Bau von Biogasanlagen in Nepal, seit Januar 2011 fördert das Unternehmen ein solches Projekt in Südindien. Mit nachhaltigem Erfolg: 1.592 Anlagen sind in Indien bereits in Betrieb, im laufenden Jahr sollen 319 weitere folgen. Gefördert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Studiosus Foundation e. V. (www.studiosus-foundation.org) und der Schweizer Klimaschutzorganisation myclimate (www.myclimate.org).

Das Klimaschutz-Engagement von Studiosus

Biogas gilt im Vergleich zu anderen Energielieferanten wie Holz, Kohle, Erdöl und Erdgas als nachhaltiger und umweltfreundlicher. Zum einen schont Biomasse als Ausgangsmaterial (etwa Pflanzen oder Viehmist) knapp werdende fossile Brennstoffe. Zum anderen wird bei der Verbrennung des daraus gewonnenen Biogases weniger CO₂ freigesetzt. Um den CO₂-Ausstoß durch die Arbeit und die Angebote des eigenen Unternehmens auszugleichen, leistet Studiosus Kompensationszahlungen. Seit drei Jahren fließen diese direkt in den Bau von Biogasanlagen in Indien. Auch die freiwilligen Beiträge der Studiosus-Gäste zur Flugkompensation kommen diesem Projekt zugute. Über die CO₂-Mengen, die die Anlagen einsparen, kann das Unternehmen alle Emissionen der Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten ausgleichen, die in den Reiseleistungen von Studiosus und Marco Polo enthalten sind. Ebenso stellt Studiosus damit seine gesamte Katalog- und Werbemittelproduktion klimaneutral, wie auch den Brief- und Paketversand und alle Dienststreifen der Mitarbeiter. Der Münchner Reiseveranstalter geht für diese Umweltschutzmaßnahme in Vorleistung und kauft alljährlich für einen bestimmten Betrag CO₂-Zertifikate - für 2015 beträgt die Summe 110.000 Euro. Falls im laufenden Jahr mehr oder weniger Gäste auf Reisen gehen und somit mehr oder weniger Emissionen verursachen, wird der Betrag entsprechend angepasst.

Wie Biogasanlagen Umwelt und Dorfbewohnern nutzen

Die von Studiosus geförderten Anlagen entstehen in Dörfern des Distrikts Kolar im indischen Bundesstaat Karnataka. Sie sollen den Bewohnern helfen, den täglichen Verbrauch von Feuerholz (und den damit verbundenen CO₂-Ausstoß) zu reduzieren - denn als "Treibstoff" der Biogasanlagen dient Vieh-Mist. Wie die Energiegewinnung genau funktioniert, welche Vorteile der Einsatz von Biogas für Natur und Dorfbewohner sonst noch hat sowie weitere Informationen zum "Klimaschutzprojekt Biogasanlagen" finden Sie auf der Homepage der Studiosus Foundation e.V.

<http://www.studiosus-foundation.org/Unsere-Projekte/Schutz-der-Umwelt/Indien-Karnataka>

Bildmaterial

Nebenstehendes Bild können Sie gerne bei der redaktionellen Berichterstattung unter Angabe des Fotocredits kostenfrei veröffentlichen. In druckfähiger Auflösung finden Sie es unten rechts zum Download.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilic, Pressesprecher der Unternehmensgruppe

Telefon: +49 (0)89 500 60 - 505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com

Nachhaltig engagiert: die Unternehmensgruppe Studiosus

Studiosus ist mit 250.599.000 Euro Umsatz und 99.217 Teilnehmern im Jahr 2014 der führende Studienreise-Anbieter in Europa. Die hohe Qualität der Programme, hervorragende Reiseleiter und ständige Innovationen sichern Studiosus die Marktführerschaft. Neben Qualität und Innovation sind Sicherheit auf Reisen und der Nachhaltigkeitsgedanke wichtige Bestandteile der Firmenphilosophie. "Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung" - so lautet beispielsweise eines der fünf übergeordneten Unternehmensziele. Darunter versteht Studiosus, seinen Gästen das Kennenlernen fremder Länder und Kulturen in einer nachhaltigen, das heißt in einer ökologisch vertretbaren, sozial verantwortlichen und ökonomisch sinnvollen Form zu ermöglichen. Am Firmensitz in München sind derzeit 310 Mitarbeiter beschäftigt, davon 26 Auszubildende. Zudem arbeitet Studiosus mit 570 Reiseleitern weltweit zusammen. Gegründet wurde das Familienunternehmen am 12. April 1954. Internet: www.studiosus.com und www.studiosus.com/ueber-studiosus/nachhaltigkeit

[Zurück zur Übersicht](#)

[Druckansicht](#) | [Download Bild \(JPG\)](#)

